

Maßnahmen des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Die bislang ergriffenen Maßnahmen, die im Wesentlichen breit angelegte Informationen, die Isolierung Erkrankter und intensive Beratung von Kontaktpersonen umfassen, haben sich bewährt. Trotz der vielen Reiserückkehrer mit neuer Influenza ist die Zahl der Menschen, die sich in Deutschland infiziert haben, nur langsam gestiegen.

Nach den Vorgaben des Robert Koch-Institutes sollten an der neuen Grippe Erkrankte auch weiterhin für sieben Tage in der eigenen Wohnung isoliert werden. Kontakte zu Haushaltsmitgliedern und anderen Personen müssen auf ein Minimum beschränkt werden. Falls diese Kontaktpersonen bestimmte Vorerkrankungen aufweisen oder in Gemeinschaftseinrichtungen oder Krankenhäusern arbeiten, wird das Gesundheitsamt gegebenenfalls Auflagen machen, um die Kontaktperson mit Vorerkrankungen besser zu schützen bzw. die Weiterverbreitung der neuen Grippe zu verhindern. Schulschließungen oder andere das öffentliche Leben beeinträchtigende Maßnahmen sind bei der bisherigen Milde des Krankheitsverlaufes und der aktuellen Ausbreitung der Erkrankung in Deutschland, wenn überhaupt, nur im Einzelfall zu erwarten.

Ein wirksamer Impfstoff gegen die neue Influenza steht derzeit noch nicht zur Verfügung, er ist in der klinischen Erprobung. Sehr wahrscheinlich wird der Impfstoff frühestens Oktober/November 2009 zur Verfügung stehen.
